

oder Fett in der Pfanne, so würde ein Löschversuch mit Wasser zu einer regelrechten „Fett-Explosion“ führen. Schlagartig verdampft das Wasser, steigt nach oben und reißt das brennende Fett mit. Dabei kann eine meterhohe Stichflamme entstehen, die rasend schnell auf die Dunstabzugshaube übergreifen kann. Eine günstige und schnelle Hilfe ist hier eine Löschdecke. Diese gibt es in verschiedensten Größen und Ausführungen. Die Hauptlöschwirkung einer Löschdecke ist das Ersticken des Feuers durch die Trennung von Sauerstoff und dem brennbaren Stoff. Mit einem Fettbrandlöscher können Fettbrände ebenfalls effektiv, schnell und sicher gelöscht werden. Fettbrandlöscher enthalten oft eine hochkonzentrierte Salzlösung, die beim Aufsprühen auf brennendes Öl zu einer Verseifung führt. Dadurch wird der Brand erstickt. Das Löschmittel der ersten Wahl im Wohnbereich ist und bleibt der Schaumlöscher, da im Einsatzfall kaum Folgeschäden aus dem Löschvorgang zu befürchten sind. Pulverlöscher werden hingegen im Außenbereich, Garagen, Tiefgaragen und auch häufig in gewerblichen Objekten eingesetzt, wenn es die Brandklassen erforderlich machen. CO<sub>2</sub> Feuerlöscher werden gerne eingesetzt, wenn elektronische Komponenten, wie zum Beispiel EDV-Systeme geschützt werden müssen, da CO<sub>2</sub> keine Rückstände hinterlässt. Es gibt also für jeden Einsatzbereich das passende Löschmittel. Lassen Sie sich von einem Fachmann beraten, welches Löschmittel für Sie das geeignete ist. <



**UMZIEHEN, LAGERN  
MATERIALVERKAUF**

Nah-, Fern- oder Überseeumzug, als Beiladung oder als Rundum-Sorglos-Paket, Montagen, Packen, Entsorgung und Reinigung – wir betreuen Groß und Klein auf dem Weg ins neue Heim.



**(0711) 78 19 39 60**

**www.zapf.de** Schelmenwasenstr. 45  
70567 Stuttgart



### Wissenswertes

#### Darauf sollten Sie achten

Im Brandschutz-Fachhandel erhalten Sie geprüfte Rauchwarn-CO-Melder und Feuerlöscher. Firmen und Institutionen sowie Privatpersonen erhalten eine kompetente Beratung. Ein Mitarbeiter besucht Sie und analysiert die Situation vor Ort. Sie erhalten passende Vorschläge und Lösungen. Selbstverständlich übernimmt Ihr Ansprechpartner auch die Lieferung, Montage und Wartung, damit alle Geräte zu jeder Zeit einsatzbereit sind. Informieren Sie sich jetzt beim Brandschutz-Partner in Ihrer Nähe.

#### MEHR ERFAHREN SIE HIER:

**SCHLOTT FEUERSCHUTZ ARBEITSSCHUTZ GbR**  
Allmersbacher Str. 50 D-71546 Aspach  
Tel.: +49 (0) 7148 / 16270-0  
Fax: +49 (0) 7148 / 16270-799  
info@schlott.de www.ihrbrandschutzprofi.de

#### ÜBER DIE AUTOREN



Josef Schlott, Geschäftsführer der SCHLOTT Feuerschutz Arbeitsschutz GbR gründete 1976 das mittelständische Familienunternehmen in Aspach bei Stuttgart. „Meine Lebensdevise lautet: Schaue nach vorne – bewege dich. Denke im Sinne von anderen. Plane es gut und verwirkliche es, denn es könnte für alle nützlich sein.“ Bastian Schlott, Geschäftsführer der SCHLOTT Feuerschutz Arbeitsschutz GbR „Für mich steht Sicherheit in Familie und Betrieb an erster Stelle.“

## DAS OLYMPISCHE DORF VON 1936

### IN BERLIN WIRD AUS DEM DORNRÖSCHENSCHLAF GEKÜSST

Gastbeitrag von Tilmann Speck



Der Afroamerikaner Jesse Owens war der erfolgreichste Athlet der Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin. Seinem Vorbild folgend wird mit hoher Disziplin, Entschlossenheit und Hingabe das Olympische Dorf von 1936 in Elstal restauriert und mit Neubauten vervollständigt. Unter dem Namen G.O.L.D. Gartenstadt Olympisches Dorf von 1936® wird Wohnraum für alle Generationen im Grünen und nah an Berlin und Potsdam.

#### Große Geschichte

Nachdem im Februar 1936 in Garmisch die Olympischen Winterspiele stattfanden, wurden im selben Jahr die Sommerspiele erstmals in Deutschland ausgetragen. Als das Olympiastadion in Berlin 1936 eingeweiht wurde, war es eines der Größten und Modernsten der Welt. Der erfolgreichste Sportler der Spiele wurde der afroamerikanische Jesse Owens mit vier Goldmedaillen.

Die männlichen Athleten wohnten im Olympischen Dorf in Elstal – ca. 15 Kilometer vom Olympiastadion entfernt. Das 550.000 Quadratmeter große Olympische Dorf umfasste 141 Wohnhäuser, Sozial-, Gemeinschafts- und Trainingsgebäude für die 3.600 männlichen Athleten. In einem Haus wohnten zehn bis zwölf Athleten. Am 20. Juni 1936 bezogen die ersten Athleten das Olympische Dorf.

Zentrum des Olympischen Dorfes war und ist das Speisehaus der Nationen. In 38 Speisesälen für jede Nation mit eigener

Küche versorgten 200 Köche die Athleten. Von den Terrassen vor dem Gebäude hatte man einen Blick über das Olympische Dorf bis zum Olympiastadion.

Das Hindenburghaus war neben dem Speisehaus Treffpunkt der Athleten. Empfangsbereich und Verwaltungseinrichtungen mit Post, Gaststätte und Einkaufsläden waren außerdem untergebracht. Sportplatz, Turnhalle, Schwimmbad, Ärztehaus und ein Badesee mit Sauna vervollständigten die Anlage.

Nach Beendigung der Olympischen Spiele blieb das Gelände in der Obhut der Wehrmacht. Mit Ende des Zweiten Weltkriegs übernahm die Sowjetarmee das Areal. Teile der Bauten wurden Lazarett, andere verblieben zu sportlicher Betätigung. Die Sowjetarmee übergab 1992 das Gelände an die deutschen Behörden. Von 1993 bis 2004 standen die Gebäude leer. Seit 2004 kümmert sich die „DKB-Stiftung für gesellschaftliches Engagement“ um Sicherung, Erhalt und Ausbau des Ensembles. Im Dezember 2016 erwarben die Firma terraplan, den Bereich um das Speisehaus der Nationen.

#### Zuhause in einer Gartenstadt

2020 – 84 Jahre nach den Olympischen Spielen in Berlin, werden die ersten Bewohner in die G.O.L.D.® einziehen. Entscheidend für den Schritt von der Idee zur Umsetzung war der Fördermittelbescheid des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit für das Olympische >

► Dorf als nationales Premiumprojekt des Städtebaus. Nur mit dem Förderzuschuss des Bundes können komplett neue Straßen- und Medienserschließung, Waldumwandlung in Wohngebiet, Artenschutz (z.B. Umsiedlung von Eidechsen), Schallschutzwand zur B5 etc. sichergestellt werden.

Die Planungen für die G.O.L.D.\* laufen seit 2013. Sieben Jahre später werden alle Generationen im eigenen Wohnquartier ihren Platz in der G.O.L.D.\* finden. Im denkmalgeschützten Speisehaus entstehen Wohnungen von 1- bis 5-Zimmern – für Studenten, Singles, Familien, junge Paare und Senioren. In einem eigenen Townhouse – nordwestlich vom Speisehaus gelegen – finden Familie über drei Etagen ihr eigenes Reich. Gleichzeitig profitieren alle Bewohner von den Vorteilen des Gemeinschaftslebens und der Nachbarschaft in der Gartenstadt. Kinderspielplatz, Sportpfad, Thai Chi-Wiese und großzügige Grünflächen mit Auen und Wäldern sind als Gemeinschaftsflächen geplant. Oberirdische Stellplätze und Stellplätze in zwei Tiefgaragen runden das Angebot ab.

### Speisehaus der Nationen

Das rund 130 Meter lange Speisehaus der Nationen besteht aus zwei gebogenen Gebäudetrakten – Ost- und Westflügel – die einen elliptischen Innenhof umgeben. Die Architekten Werner und Walter March errichteten es als Terrassenbau im Bauhaus-Stil. Die Eisenbetonkonstruktion weist durch ihre Form gebogene Grundrisse auf, was zur damaligen Zeit für Skelettbauten aus Eisen oder Stahlbeton sehr selten war. Diese gebogenen Grundrisse werden auch in Zukunft charakteristisch für die Wohnungen sein.

Im Innenhof werden Sie in Zukunft Schutz und Privatsphäre genießen. Auf der nordöstlichen Seite kommen Sie auf der Yoga-

wiese mit Liegen zur Ruhe. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich die Kommunikationsecke mit großer Tafel und Boule-Bahn. Eine optimale Verbindung von Alt und Neu. In Suiten, Maisonnetten und Penthouses mit 1,5 bis 4 Zimmer zwischen 50 Quadratmeter und 160 Quadratmeter.

### Boomtown Elstal

Von der G.O.L.D.\* haben die Bewohner die Möglichkeit einen Arbeitsplatz in Berlin oder Potsdam zu finden. Aber auch Wustermark hat Potential. Hier finden zukünftige Bewohner Jobs in der Logistik-Branche, Tourismus, im Bahn-Bereich oder Einzelhandel. Millionen-Investitionen sind zudem in den nächsten Jahren noch geplant.

### 3.000 Arbeitsplätze im Güterverkehrscenter (GVZ) Berlin West

Das GVZ Berlin West Wustermark ist eines der wenigen in Deutschland, das trimodal – über Wasser, Straße und Schiene – zu erreichen ist. Hier arbeiten mehr als 3.000 Angestellte in 33 Firmen. Bis 2026 werden weitere 1.200 Arbeitsplätze geschaffen. Unternehmen wie die Nagel Spedition, Rossmann und die J & S GmbH Automotive Technology – Zulieferer von Daimler, Porsche, Audi u.a. – haben sich niedergelassen.

Seit Eröffnung 2010 und Übernahme durch die irische McArthurGlen Gruppe, die europaweit 21 Outlet Center betreibt, hat sich der Standort zum Publikumsmagnet für Berlin und ganz Deutschland entwickelt. In 80 Shops auf mehr als 16.000 Quadratmeter Verkaufsfläche arbeiten ca. 1.000 Mitarbeiter.

Auf der ca. 34 Hektar großen Fläche des einstigen Rangierbahnhofs Wustermark in Elstal wurde im Januar 2017 der Startschuss für das größte Infrastrukturvorhaben des Landkreises Havelland gegeben. Geplant sind u.a. die Ansiedlung

”We all have dreams. In order to make dreams come into reality, it takes an awful lot of determination, dedication, self-discipline and effort.“ – Jesse Owens



Das Denkmalobjekt "Speisehaus der Nationen" – Visualisierung der Frontansicht nach der Restaurierung.



Das "Speisehaus der Nationen" mit Blick in den elliptischen Innenhof (aktueller Zustand).

bahnaffiner Unternehmen, die Entwicklung eines Wissenschafts-Campus und ein Zentrum für Ausbildung in technischen Berufen. Ende 2019 soll der Bahntechnologie Campus Havelland in Betrieb gehen.

### Mit 100 Mio. Euro von Karls Erlebnis-Dorf zu Erlebnis-Resort

2014 eröffnete Karls Erlebnis-Dorf in Elstal. Geschäftsführer Robert Dahl übernahm den Erdbeeranbaubetrieb in dritter Generation von seinem Großvater, der vor über 94 Jahren Obst und Gemüse auf Wochenmärkten verkauft. In den letzten 15 Jahren entwickelte Dahl die Karls Erlebnis-Dörfer und Manufakturen. Heute beschäftigt das Familienunternehmen rund 600 Mitarbeiter. Ab 2019 möchten Dahl das Gelände in Elstal ausbauen. Hierbei fließen ca. 100 Millionen Euro in das 71 Hektar große Erweiterungsgrundstück. Bis zu 2.000 Betten für Gäste, Einzelhandelseinrichtungen und touristische Attraktionen wird es in den nächsten zehn Jahren auf dem Kasernengelände geben. Der erste Abschnitt soll 2021, zum 100. Geburtstag des Unternehmens eingeweiht werden.

### Steuervorteile mit G.O.L.D.\*

Mit einer Wohnung in der G.O.L.D.\* investieren man in eine Legende. Ob eine Wohnung im Speisehaus oder in den Townhouses – die denkmalschutzrechtlichen Auflagen, erhöhte Baukosten und der Zeitaufwand tragen dazu bei, dass Wohnungen in solch einem Ensemble teurer sind, als Wohnungen im reinen Neubau. Dafür räumt der Staat dem Käufer Steuervorteile ein:

### DENKMAL-AFA

Kapitalanleger einer Wohnung im denkmalgeschützten Speisehaus der Nationen in der G.O.L.D.\* können in einem Zeit-



Einer von ehemals 38 Speisesälen, (aktueller Zustand) die zu Wohnräumen umgebaut werden.

raum von 12 Jahren 100 % der Herstellungskosten für Baumaßnahmen, die zur Sanierung und Erhalt des Gebäudes und seiner Nutzung erforderlich sind, absetzen.

### LINEARE AFA

Bei Wohnungen in den Townhouses in der G.O.L.D.\* findet die lineare Abschreibung nach § 7 Abs. 4 Anwendung. Dabei können Eigentümer über 50 Jahre 2 % p.a. der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des Gebäudes abschreiben.

Die Investition hilft gleichzeitig ein Denkmal für die jetzige und künftige Generationen zu erhalten. ◀

### ÜBER DEN AUTOR



Tilmann Speck, Geschäftsführer Plan F GmbH

Der Autor und studierte Volkswirt, Tilmann Speck, der seine berufliche Karriere im Jahr 1992 bei der MLP AG begann, ist seit dem ersten Tag Geschäftsführer der im Jahr 2000 von sieben erfahrenen Finanzspezialisten gegründeten Plan F GmbH in Stuttgart-Degerloch. Das Unternehmen bietet seinen Mandanten ein professionelles Vermögensmanagement und übernimmt in bilateraler Zusammenarbeit mit dem Mandanten die Strukturierung und Betreuung der liquiden Vermögenswerte. Die Arbeit und die Auswahl der geeigneten Anlageinstrumente richtet sich dabei nach einer von der Plan F GmbH entwickelten, fundierten Investmentphilosophie, die stets auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Die Investmentphilosophie basiert auf Jahrzehnten empirischer Forschung, sie ist das Ergebnis der Arbeit von vielen unabhängigen Finanzwissenschaftlern und sie resultiert aus der Bewertung historischer Kapitalmarktentwicklungen in der Praxis. Die Plan F GmbH richtet sich an Kunden, die erfolgreich am Wachstum der Kapitalmärkte partizipieren wollen und bewusst ihren langfristigen Vermögenserhalt im Fokus haben. Tilmann Speck ist Vater von drei erwachsenen Kindern und im privaten Bereich Vorstand des Tennisclubs STG Gerokruhe.